

Des Zahnarzts neue Kleider – stilvoll und funktionell

Dr. Timo Wimmer ist nicht nur Zahnarzt, sondern bietet auch Praxisbekleidung an – ganz nach dem Motto: Qualified wear for qualified people.



DT: Herr Dr. Wimmer, wie kommt man als Zahnarzt auf die Idee, Praxisbekleidung anzubieten?

Das bestehende Angebot an Medizinallbekleidung hat mir weder von der Funktionalität noch vom Design her gefallen, noch hat es mich überzeugt. Als aktiver Sportler weiss ich aber, dass es möglich ist, diese beide Eigenschaften sowie angenehmen Tragekomfort zu vereinen. Viele meiner Zahnarzt- und Arztkollegen sowie Assistentinnen haben die gleichen Ansprüche an Arbeitsbekleidung wie ich. Darum wusste ich, dass es eine Nachfrage an funktioneller, aber auch stilvoller Arbeitswäsche gibt. Qualified wear for qualified people – mit diesem Vorsatz haben mein Geschäftspartner Jürg Luder und ich dann beschlossen, selber Praxisbekleidung zu designen und anzubieten.

Was sind die Besonderheiten an der Kleidung?

Alle Teile sind antibakteriell beschichtet, atmungsaktiv, transpirationsaktiv, bügelfrei und bei 60 Grad waschbar. Unser Design gewährleistet eine hohe Bewegungsfreiheit und Tragekomfort. Auch nach mehrstündigem Tragen. Nebenbei lässt sich unsere Mode auch ausserhalb der Praxis gut tragen.

Welche Anforderungen sollte Berufsbekleidung, im Speziellen in der Zahnarztpraxis, Ihrer Meinung nach erfüllen?

Wie schon erwähnt ist es wichtig, dass die Bekleidung einen möglichst angenehmen Tragekomfort anbietet, schweissdurchlässig, geruchsneutral und atmungsaktiv sind. In unserem Beruf arbeitet man sehr nah und eng



Eigenschaften, die man als Zahnarzt in seiner Kleidung nicht missen möchte, bietet Dr. Timo Wimmer mit seinem Label „justsmile fashion“ an.

am Patienten. Störende Gerüche und nasse Schweißflecken haben da keinen Platz. Ergonomisch gesehen haben wir eine ziemlich herausfor-

dernde Arbeitsposition, da sollen kein Hemd und keine Hose zwicken. Es muss möglich sein, dass man sich auch während bzw. nach einer mehrstündigen Behandlung frisch fühlt. Nur so ist die volle Konzentration gewährleistet.

Was ist für die Zukunft geplant?

Es ist geplant, die bestehende Kollektion zu erweitern. Neue Farben und neue Designs wird es geben. Wir sind aber auch offen für Kunden-Feedback, denn es liegt uns viel daran, unsere Kollektion nach Kundenwünschen zu optimieren. [DT](#)

Das Gespräch führte Kristin Urban.

Kontakt:

www.justsmile-fashion.com

Verlässliche Sterilisationskontrolle dank kleinem Helfer

Sterile Instrumente sind das A und O in der Praxis. Nicolas Gehrig, CEO bei Odus Technologies, erklärt, wie einfach und sicher dies vonstattengehen kann.



DT: Herr Gehrig, inwiefern erfüllt Satya Control die Vorschriften der Swissmedic?

Satya Control erlaubt es, bestimmte Anforderungen des Paragraphen 19 der Verordnung über Medizinprodukte (MepV) zu erfüllen, speziell was die Sterilisationskontrolle und die Datenerfassung betrifft. Zusätzlich zu dieser Verordnung hat Swissmedic den Leitfaden „Gute Praxis zur Aufbereitung von Medizinprodukten in Arzt- und Zahnarztpraxen sowie bei weiteren Anwendern von Dampf-Klein-Sterilisatoren“ veröffentlicht. Diese Empfehlungen basieren auf mehreren Bundesgesetzen und Verordnungen sowie vielen internationalen Standards und geben einen Überblick über das Niveau, welches von Swissmedic erwartet wird, um eine angemessene Hygiene und Sicherheit für Patienten und das medizinische Fachpersonal zu gewährleisten. Satya Control erlaubt es auf sehr einfache Weise, viele Anforderungen der Verordnung betreffend Chargenfreigabe nach Sterilisation, Doku-



Achilles Burkhardt, Technischer Direktor bei DemaDent und Nicolas Gehrig, CEO von Odus Technologies, präsentieren Satya Control an der DENTAL BERN 2012. Der handliche Helfer ist bei DemaDent erhältlich.

mentation und Datenarchivierung zu erfüllen. Zudem wird die Validierung des Sterilisators erleichtert und eine Routineüberwachung des Sterilisationsverfahrens gewährleistet.

Wie funktioniert Satya Control?

Das Produkt besteht aus einer

Sonde mit Sensoren für Temperatur und Druck, welche auf dem Sterilisator installiert wird. Die Sensoren messen exakt und kontinuierlich die Bedingungen für die Sterilisation. Um als konform validiert zu werden, sollte eine Sterilisation in der Regel den gesättigten Dampf bei einer Tempera-

tur von 134 °C für 18 Minuten halten (Prionen-Zyklus).

Ein kleines Handgerät ist mit der Mess-Sonde verbunden und speichert die Leistung des Sterilisators kontinuierlich. Am Ende eines jeden Sterilisationszyklus wird ein Ergebnis auf dem Bildschirm angezeigt, um über Erfolg oder Misserfolg einer konformen Sterilisation zu informieren. Dank dieser Information, welche unabhängig vom Sterilisator erhoben wird, braucht es keinen chemischen Indikator (Klasse 6) mehr, um den Sterilisationszyklus zu überprüfen.

Basierend auf dem Ergebnis von dem Sterilisator selbst, einer visuellen Kontrolle der Charge und dem unabhängigen Ergebnis von Satya Control, kann die verantwortliche Person eine Charge freigeben. Diese Freigabe wird einfach durch die Eingabe eines PIN-Codes auf dem Handgerät ausgeführt und erfordert kein manuelles Ausfüllen und Archivieren eines Freigabedokumentes mehr.

Die Dokumentation und Archivierung erfolgt auf einem externen

Server. Dazu ist das Handgerät mit dem Internet verbunden und die Daten werden automatisch von einem Server von Odus Technologies abgerufen. Diese Daten werden dann analysiert und ein Bericht der Sterilisation wird generiert. Die Berichte werden täglich an den Benutzer versendet und die Archivierung für mindestens zehn Jahre gewährleistet.

Welche Voraussetzungen müssen in der Praxis gegeben sein, um Satya Control einbinden zu können?

Satya Control lässt sich sehr leicht auf jedem gängigen Klasse B-Sterilisator installieren. Der benötigte Platzbedarf für das System ist relativ gering, da es unabhängig von einem Computer funktioniert. Darüber hinaus kann das Handgerät – falls erforderlich – an der Wand befestigt werden. Eine Internetverbindung muss vorhanden sein. Der Zugang erfolgt entweder über eine Netzwerkbuchse in der Nähe des Sterilisators oder ein WiFi-Netzwerk. Odus Tech-

ANZEIGE

DENTRADE

We put a smile on your face

Pour votre sourire

«Qualität muss messbar sein»

Das Produktions- und Distributionssystem, das seiner Zeit voraus ist – zum Vorteil der Patienten und der Zahnärzte.

Kontaktieren Sie uns *Contactez nous*: Dentrade Schweiz GmbH, Seestrasse 1013, 8706 Meilen, Tel. 044 925 11 55, Fax: 044 925 11 56, post@dentrade.ch, www.dentrade.ch